

## Kirchenchor geht in den Ruhestand

**Singen** – Zu seiner vorläufig letzten Hauptversammlung traf sich der Kirchenchor St. Josef im Gemeindesaal der Pfarrei, so die Pressemitteilung. Zuvor sang der Chor im Gottesdienst für verstorbene Chormitglieder. Chorvorsitzender Manfred Huntscha konnte neben den aktiven und einigen ehemaligen Sängern auch den Dekanatschorvorsitzenden Josef Schwarz aus Immenzingen, Präses Kooperator Romuald Pawletta, Pfarrgemeinderat Markus Weber und Pastoralreferent Clemens Trefs begrüßen. Als erfreulicher Tagesordnungspunkt der Versammlung stand die Ehrung des Chorleiters Johannes Link für seine 25-jährige Chorleitertätigkeit beim Kirchenchor St. Josef auf dem Programm. Von Diözesanpräses Dompfarrer Wolfgang Gabert erhielt der Jubilar ein sehr persönliches Dankschreiben und eine Ehrengabe. Manfred Huntscha dankte für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreichte im Namen des Chores ein Geschenk. Als trauriger Höhepunkt der Versammlung wurde die Entscheidung verkündet, dass der im Jahr 1928 gegründete Kirchenchor St. Josef seine aktive Tätigkeit Ende des Jahres vorläufig einstellen wird. Alters- und krankheitsbedingt mussten in den vergangenen Jahren immer mehr Mitglieder ihre aktive Laufbahn beenden. Derzeit hat der Chor nur noch 15 Mitglieder, von denen einige den Weg von der Singener Nordstadt und aus Rielasingen-Arlen auf sich nehmen. Der Altersdurchschnitt beträgt 73 Jahre. Zum Ende des Jahres haben drei weitere Mitglieder angekündigt, altershalber nicht mehr aktiv mitsingen zu können. Schon seit geraumer Zeit ist der Chor an die Grenzen des Machbaren gestoßen. Entsprechenden Nachwuchs zu finden, erwies sich als schwierig. Mehrere Werbeaktionen verliefen erfolglos. Zusammen mit dem befreundeten Kirchenchor St. Elisabeth konnte der kleine Chor in den vergangenen zwei Jahren wenigstens an Ostern und Weihnachten und zum Patrozinium eine Messe singen. Eine mögliche Fusion mit dem Kirchenchor St. Elisabeth wird aber von fast allen Mitgliedern, hauptsächlich aus Altersgründen, nicht in Erwägung gezogen. Nach intensiven Diskussionen wurde daher schweren Herzens der Beschluss gefasst, die Chortätigkeit Ende des Jahres 2017 einzustellen. Zum Abschluss zeigte Manfred Huntscha einen Rückblick in Bildern über 89 Jahre Kirchenchor St. Josef. Seinen letzten Auftritt hat der Chor am 1. Weihnachtstag in der St. Josefskirche. Gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Elisabeth wird die sogenannte „Kempfermesse“ gesungen.



Der Vorstand des Fanfarenzuges Rielasingen-Arlen: (hinten, von links) Thomas Kazmierczak, Frank Herzog, Saskia Weiß, Kerstin Schorpp, Silke Hettich; (vorne, von links) Matthias Thau, Jennifer Rudolph, Roland Zimmermann, Andreas Herzog und Thomas Leschinski. BILD: VEREIN

## Auf der Erfolgsspur

- Fanfarenzug legt Wert auf musikalische Qualität
- Mitgliederzahlen bestätigen Vereinsharmonie
- 2018 wieder „syndakische Hockete“

**Rielasingen-Worblingen** – Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr konnte der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen bei seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone in Rielasingen blicken. Im voll besetzten Saal, konnten neben dem Vertreter des Bürgermeisters Karl-Heinz Möhrle, verschiedene Vereinsvertreter durch den Vorsitzenden Roland Zimmermann begrüßt werden. Nach kurzer Darstellung des erfolgreichen Vereinsjahres ließ der Tambourmajor Andreas Herzog das Jahr aus musikalischer Sicht Revue passieren. Mit derzeit 40 aktiven Mitgliedern hält man die hohe Anzahl der Mitglieder im Verein, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, heißt es in der Pressemitteilung. Dies spricht für eine sehr gute Vereinsharmonie, was auch an den gemischten Altersgruppen zu erkennen ist. Trotz der hohen Mitgliederanzahl gab er aber zu bedenken, dass man die Nachwuchswerbung

### Fanfarenzug

- **Geschäftsführender Vorstand:**
  1. Vorsitzender Roland Zimmermann,
  2. Vorsitzender Thomas Kazmierczak,
  1. Tambourmajor Andreas Herzog,
  1. Kassier Kerstin Schorpp, Protokoll und Pressewart Frank Herzog, Zeugwart Matthias Thau, Schriftführerin Silke Hettich
- **Erweiterter Vorstand:**
  2. Kassiererin Jennifer Rudolph, Stimmführer Bläser Jennifer Rudolph, Stimmführer Marschstrommler Frank Herzog, Ausbilder Thomas Leschinski, Vertrauensperson Saskia Weiß

Informationen im Internet: [www.fanfarenzug-rielasingen-arden.de](http://www.fanfarenzug-rielasingen-arden.de)

nicht aus den Augen verlieren dürfe. Einen weiteren Schwerpunkt legte er auf die musikalische Qualität des Vereines, diese wäre nur durch entsprechende Registerproben zu halten. Er dankte dem Vorstand und allen Mitgliedern für die tolle Unterstützung.

Nach Entlastung des Vorstandes durch Karl-Heinz Möhrle, der noch den Dank des Bürgermeisters übermittelte und den gesamten Verein für seine her-

vorragende Leistung beglückwünschte, wurde der Vorstand neu gewählt. Durch die Wahl wurden alle Posten mit bereits routinierten, aber auch neuen Mitgliedern besetzt.

In der Vorausschau des wiedergewählten 1. Tambour-Major Andreas Herzog wurden auch wieder die Höhepunkte des kommenden Jahres 2018 dargestellt. Hier sind neben einem Probewochenende, ein Jahresausflug und zahlreiche Auftritte in der Gemeinde, sowie bei befreundeten Vereinen, fest eingeplant. Die Vorbereitungen für die kommende Fastnacht laufen auf Hochtouren, hier hoffe er auf einen starken, motivierten Verein.

Abschließend ging Vorsitzender Roland Zimmermann auf die vereinseigene Veranstaltung „syndakische Hockete“ ein, die 2018 an einem neuen Veranstaltungsort wiederbelebt werden soll. 2016 machten die Wetterkapriolen die Veranstaltung unmöglich und dieses Jahr war sie nicht geplant. Der zweitägige Hock für Jung und Alt wird musikalisch von befreundeten Fanfarenzügen und Musikvereinen umrahmt. Für Getränke und eine abwechslungsreiche Speisekarte sorgt der Fanfarenzug selbst. Alle Einnahmen werden für Uniformteile, Ausbildung und Instrumente verwendet. Zu später Stunde schloss die Versammlung.

## Exkursion führt ins Felslabor

„Klar“-Aktivisten informieren im Schweizer Jura über Endlagerung nuklearer Abfälle

**Singen** – Der Prozess zu den Standorten von Entsorgungsanlagen für radioaktive Abfälle ist in vollem Gange und immer noch keineswegs abgeschlossen. Bei einer Exkursion ins Schweizer Jura zum Forschungslabor Mont Terri sind „Klar“ (Kein Leben mit atomaren Risiken) Aktivisten den Grundlagen der Entsorgung dieses hochgefährlichen Stoffes nachgegangen und haben sich erklären lassen wie grundsätzlich eine

Endlagertauglichkeit getestet wird, so die Pressemitteilung. Das Felslabor, dessen Stollensystem 300 Meter tief liegt, diene zur Erforschung von Opalinuston im Hinblick auf die Endlagerung von nuklearen Abfällen. Opalinuston, der auch den Hegau durchzieht, sowie an der Donau zwischen Sigmaaringen und Ulm existiert. Auf Schweizer Seite in Benken, rund 30 Kilometer von Singen entfernt, sei ein geologisches Tiefenlager angedacht. Ein kühnes Unterfangen, zumal dieses in einer Erdbebenregion liegen würde. Die riskanten Schweizer Atommüllpläne beobachtete „Klar“ schon seit geraumer Zeit ä-

berst kritisch. Interessant war, zu sehen wie aufwendig Wissenschaft seit rund 20 Jahren im Felslabor Mont Terri betrieben wird, jedoch auch wie man bemüht sei, Akzeptanz für die riskanten Atommüllpläne der Schweizer Atomindustrie zu schaffen. Der Nachweis, das ein Opalinuston-Stollen für die nächsten Jahrtausende Atommüll so abdichte, dass keine Gefahr für Mensch und Umwelt bestehe, könne nicht erbracht werden, so der Tenor von „Klar“. Zumal es einen Zeitraum betreffe, der jede menschliche Vorstellungskraft sprengt. Interessierte können sich unter [info@klargegenatom.de](mailto:info@klargegenatom.de) informieren.



Johannes Link (2. von links) wird für 25 Jahre als Chorleiter geehrt, (von links) Pfarrer Romuald Pawletta, Ehefrau Regina Link und Vorsitzender Manfred Huntscha. BILD: CHOR

### LEUTE aus Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen



### Klangfarben punkten beim Landeschor-Wettbewerb

**50 Chöre** verschiedener Kategorien traten beim Landeschor-Wettbewerb mit Vorentscheid zum 10. Deutschen Chorwettbewerb 2018 an. Unter den zwölf teilnehmenden Chören in der Kategorie Populäre Chormusik a cappella, hat das Vokalensemble Klangfarben aus Gottmadingen einen 2. Preis

erreicht. Dirigent Joachim Brenn bereitete die 20 Sängerinnen professionell vor. Neben dem Pflichtstück „The Secret of Life“ wurden vier weitere Stücke vorgetragen. Die hochkarätig besetzte Jury wertete den abwechslungsreichen Auftritt mit dem Prädikat: „sehr guter Erfolg“. BILD: CHOR



### Sonderausstellung im Dorf-Museum Worblingen

**Der Heimat- und Museumsverein** eröffnet am Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr, im Worblinger Dorf-Museum die Sonderausstellung „Vom Staube befreit – Originelles, Kurioses und Liebenswertes“. Gezeigt wird ein Querschnitt aller eingelagerten Exponate. Beate und Rita Billinger legen letzte Hand an. Geöffnet ist am 10. und 17. Dezember sowie jeden Sonntag ab 7. Januar 2018 von 14 bis 17 Uhr. BILD: VEREIN

### NACHRICHTEN

#### NV SCHAFLINGEN

#### Adventsleuchten mit Musik

**Rielasingen-Worblingen** – Der Narrenverein Schafflingen lädt am Samstag, 9. Dezember, ab 17 zum Adventsleuchten ein. Der Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen, Musik und Nikolausbesuch findet gegenüber dem Narrenschopf in der Liebenfelsstraße statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Musikverein Worblingen sowie deren Jungmusik und die Jugend-Musikschule Westlicher Hegau wirken mit. Zur Erweiterung des Flohmarktstandes mit Adventsschmuck wird ausrangierter Weihnachtsschmuck gesucht. Dieser kann bei Thomas Bertsche, Hörstraße 14, abgegeben werden.

#### FÖRDERVEREIN

#### Adventszauber auf dem Schulhof

**Volkertshausen** – Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen lädt am Freitag, 8. Dezember, ab 17 Uhr auf den Schulhof zum gemütlichen Adventsabend bei Kerzenschein, Grillwürsten, Glühwein, Waffeln und Kinderpunsch ein. Das Programm gestalten die Kinder der Schule. Auch der Nikolaus kommt. Auf zahlreiches Kommen freut sich der Förderverein der Grund- und Hauptschule. Der Umweltzuliebe wird gebeten Taschen selbst mitzubringen. Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung in der Schule.

#### REITVEREIN

#### Weihnachtsfeier mit Reitvorführungen

**Rielasingen-Worblingen** – Der Reit- und Fahrverein veranstaltet seine Weihnachtsfeier mit Aufführung der aktiven Reiter sowie der Voltigiergruppen unter dem Motto „Eiskönigin“ am Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr in der Reithalle in der „Talwiese“. Für Bewirtung ist gesorgt. Der gesamte Erlös des Weihnachtsfestes kommt einem wohltätigen Zweck in der Umgebung zu Gute. Auch Nikolaus und Knecht Ruprecht werden erwartet. Sie haben eine kleine Überraschung für die Kinder im Gepäck und freuen sich über Gedichte und Lieder.

#### AWO

#### Vorweihnachtliches Programm zum Kaffee

**Singen** – Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt lädt zur Weihnachtsfeier für seine Mitglieder am Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr, im Wichernsaal der Lutherpfarre, Freiheitstraße ein. Neben Kaffee und Kuchen wird ein vorweihnachtliches Programm geboten. Des Weiteren findet im Rahmen der Feier die Jubilarerhöhung statt. In diesem Jahr sind es sieben Jubilare für 25, 40 und 50 Jahre.